

Schulmedizin

Date : 12. November 2013

Die Schulmedizin

Unter der Schulmedizin werden im Allgemeinen die [medizinischen](#) Disziplinen zusammengefasst, die an den Universitäten und medizinischen Hochschulen nach anerkannten, wissenschaftlichen Standards gelehrt werden. Sie beruht in Diagnose und Therapie auf wissenschaftlich anerkannten Methoden. Ihr gegenüber stehen die [Alternative Medizin](#) und Erfahrungsmedizin.

Begriff und Geschichte



Woher stammt nun der Begriff "Schulmedizin"? Im Allgemeinen wird er von der historischen, neutralen Bezeichnung für medizinische Ausbildungsstätten abgeleitet, z.B. die „Schule von Salerno“. Schon vor Jahrhunderten fand dieser Ausdruck Verwendung, oft auch im Zusammenhang mit negativen Bedeutungen. So klagte bereits im 16. Jahrhundert Paracelsus mit Thesen wie: "Eine große Schande ist es doch, dass die hohen Schulen solche Ärzte machen, die es nur dem Scheine nach sind."

Drei Jahrhunderte später, 1832, wettete Christian Friedrich Samuel Hahnemann, Begründer der Homöopathie, öffentlich gegen die humoralpathologische Lehrmeinung der damaligen, von Galen geprägten „Medizin der Schule“. Diese Kritik griff später der deutsche Arzt und Homöopath Franz Fischer auf und prägte dabei den Begriff „Schulmedizin“.

Einen weiteren negativen Beigeschmack bekam der Ausdruck im Dritten Reich, als die Nationalsozialisten damit die meist jüdischen Ärzte zu diffamieren suchten.

Kritische Betrachtung der Schulmedizin

Seinen leicht negativen Beigeschmack hat der Begriff „Schulmedizin“ bis heute erhalten, obgleich diese Medizin inzwischen immense Fortschritte seit Galens Säftelehre gemacht hat. Die Schulmedizin ist - mitunter im Gegensatz zur alternativen Medizin - in ihrer Wirksamkeit wissenschaftlich erwiesen. Dies schließt sowohl die Wirkung bestimmter Verfahren und Medikamente mit ein, als auch deren Risiken und Nebenwirkungen. Und diese können mitunter erheblich sein. Auch die Schulmedizin zeitigt also nicht immer unumstrittene Ergebnisse. Jedoch lassen sich die Verfahren und Methoden wissenschaftlich nachvollziehen und belegen. Nicht wenige kehren heute trotzdem der Schulmedizin den Rücken. Das sind insbesondere diejenigen, die von der Schulmedizin keine Hilfe erfahren haben. Sie setzen all ihre Hoffnung in die alternative Medizin.

Natürlich spielen nicht nur wissenschaftliche Belege, sondern auch andere Belange eine Rolle für die Wirksamkeit schulmedizinischer Behandlungen. Nicht umsonst wird gesagt, dass der Glaube an etwas Berge versetzt. Hier kommen, wie auch in der Alternativmedizin, Placebo-Effekt und Nocebo-Effekt zum Zuge.

Die Diskussion über Sinn, Zweck und Wirksamkeit von Schulmedizin versus alternative Medizin tobt seit Jahren heftig sowohl in der Bevölkerung wie auch unter Ärzten und Wissenschaftlern. Noch konnte jedoch keine der widerstreitenden Parteien nachweisen, die einzige Wahrheit zu vertreten. Und so stehen dem Patienten heute neben der Schulmedizin viele weitere Methoden und Verfahren offen, deren Wirksamkeit aber meist nur unzureichend belegt ist.

Auf koerper.com stellen wir Ihnen die verschiedenen Zweige der Schulmedizin vor von Augenarzt bis Zahnheilkunde. Wir erklären Diagnose- und Behandlungsverfahren und beleuchten ihre Mittel und Möglichkeiten näher. Folgen Sie uns in immer neuen Artikeln auf eine spannende Reise in die Welt der modernen Schulmedizin!